

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters
tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

Погиб поэт! — невольник чести
—

Пал, оклеветанный молвой,
С свинцом в груди и жаждой
мести,

Поникнув гордой головой!..
Не вынесла душа поэта
Позора мелочных обид,
Восстал он против мнений света
Один как прежде... и убит!

Убит!.. к чему теперь рыдания,
Пустых похвал ненужный хор,
И жалкий лепет оправданья?
Судьбы свершился приговор!
Не вы ль сперва так злобно
гнали

Его свободный, смелый дар
И для потехи раздували
Чуть затаившийся пожар?
Что ж? веселитесь... — он
мучений

Последних вынести не мог:
Угас, как светоч, дивный гений,
Увял торжественный венок.

Его убийца хладнокровно
Навел удар... спасенья нет:
Пустое сердце бьется ровно,
В руке не дрогнул пистолет.
И что за диво?... издалёка,
Подобный сотням беглецов,
На ловлю счастья и чинов
Заброшен к нам по воле рока;
Смеясь, он дерзко презирал
Земли чужой язык и нравы;
Не мог упасть он нашей славы;
Не мог понять в сей миг
кровавый,

На что он руку поднимал!..
И он убит — и взят могилой,
Как тот певец, неведомый, но
милый,

Добыча ревности глухой,
Воспетый им с такою чудной
силой,

Сраженный, как и он,
безжалостной рукой.

Зачем от мирных нег и дружбы
простодушной

Вступил он в этот свет
завистливый и душный

Для сердца вольного и
пламенных страстей?

Зачем он руку дал клеветникам
ничтожным,

Зачем поверил он словам и

Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre
ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,
mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache,
beugend sein stolzes Haupt! . . .

Die Seele des Dichters hatte
die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr ertragen,
er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Gesellschaft,
allein wie schon immer. . . und er wurde getötet!

Getötet . . . wozu jetzt das Weinen,
der unnütze Chor leerer Lobeshymnen
und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?
Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!
Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise
seine freie, kühne Begabung gejagt
und den kaum verborgenen Brand
zum Spaß angefacht?

Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten
Peinigungen nicht zu ertragen:

Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius,
verwelkt ist der triumphale Kranz.
Kaltblütig hat sein Mörder

den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht:
Gleichmäßig schlägt das leere Herz,
die Pistole zittert nicht in der Hand.

Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne,
Hundertern anderen Flüchtlingen gleich,
wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere
nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen,
lächelnd verachtete er frech

Sprache und Sitte des fremden Landes,
konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen;
vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu begreifen,
wogegen er seine Hand erhob!

Und er wurde getötet – und aufgenommen vom Grab,
wie jener unbekannt, doch liebenswürdige Sänger,
eine Beute gefühlloser Eifersucht,
besungen von ihm mit so wunderbarer Kraft,
von einer erbarmungslosen Hand gefällt, wie auch er.

Warum nur trat er aus den friedlichen Wonnen und der auf-
richtigen Freundschaft

ein in diese neidische Welt, so bedrückend
für ein freies Herz und feurige Leidenschaften?

Warum reichte er nichtswürdigen Verleumdern die Hand,
warum schenkte er lügnerischen Worten und Schmeicheleien
Glauben,

er, der doch von jungen Jahren an die Menschen durchschaut
hatte?

Und sie nahmen ihm den einstigen Kranz – eine Dornenkrone,
mit Lorbeer umwunden, setzten sie ihm auf:

Doch verborgene Nadeln verletzten
roh seine rührende Stirn;

vergiftet wurden seine letzten Augenblicke
durch das hinterhältige Geflüster höhnischer Ignoranten,

und er starb mit dem vergeblichen Durst nach Rache,
mit dem geheimen Verdruss betrogener Hoffnungen

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas
 МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-
 15 – †1841-07-27).

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ
 ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de N.*
 N. 76.

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun
ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekov.ru/ler352.html>.

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la
retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontow/>.